



**KT-Drucks. Nr. 013/2017**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Alfred Schmid  
Telefon 07031-663 1640  
Telefax 07031-663 1269  
a.schmid@lrabb.de

09.02.2017

**Online-Beratung - erste Erfahrungen**

**I. Vorlage** an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss  
zur Kenntnisnahme

06.03.2017

**öffentlich**

**II. Bericht**

Hilfe bekommen, wenn man Hilfe braucht – und zwar schnell, professionell und anonym. Das sind die Leitlinien der Onlineberatung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke), die es nun seit 13 Jahren gibt. Im Jahr 2003 hatte die Jugendministerkonferenz die bke damit beauftragt, eine Jugend- und Familienberatungsstelle im Internet aufzubauen. Die Bundesländer finanzieren die Grundstruktur dieses Online-Beratungsangebots, also die Technik, Fort- und Weiterbildung und die Gewährleistung des fachlichen Austauschs, mit Mitteln in Höhe von rund 250.000 € pro Jahr.

Die Beratungsleistung selbst wird dezentral von einer wachsenden Anzahl von Fachberaterinnen und Fachberatern aus den Erziehungsberatungsstellen geleistet und von den örtlichen Jugendämtern finanziert. Im Jahr 2016 trugen 85 Fachkräfte aus 74 Erziehungsberatungsstellen dieses insbesondere für Jugendliche zunehmend in Anspruch genommene Angebot. Aus Baden-

Württemberg beteiligen sich bislang nur 5 Fachkräfte aus 4 Erziehungsberatungsstellen mit insgesamt 31 Stunden pro Woche am Angebot. Damit weist Baden-Württemberg im Bundesvergleich einen unterdurchschnittlichen Erfüllungsgrad von 29% auf. Eine kreisscharfe Abbildung der Nutzer/innen des Beratungsangebots ist nicht möglich, jedoch stammten von allen gut 80.000 Nutzern des Angebots seit 2004 knapp 13.000 aus Baden-Württemberg.

Eine Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle in Böblingen ist im Jahr 2015 nach Abstimmung im Kuratorium und Durchlaufen einer Fortbildung incl. Mentorat im Rahmen ihres Dienstauftrags in die Onlineberatung eingestiegen. Örtliche Träger müssen sich mit der Mitwirkung verpflichten, eine/n Mitarbeiter/in für mindestens 2 Jahre mit einem Mindestumfang von 6 Stunden pro Woche freizustellen.

Das bundesweite Beratungsangebot ist unter [bke-beratung.de](http://bke-beratung.de) oder über die App „bke-beratung“ zu erreichen. Es steht Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren sowie Eltern minderjähriger Kinder bei Problemen und Sorgen kostenlos zur Verfügung. Das Angebot ist niedrigschwellig, das heißt die Nutzer können anonym bleiben und müssen nicht gleich in eine Beratungsstelle gehen. Seit 2004 haben sich über 80.000 Jugendliche und Eltern registriert und sich Hilfe geholt zu Themen wie Mobbing, Süchten, Streit in der Familie oder Scheidung. Auch tabuisierte Themen wie Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen lassen sich online oft leichter ansprechen als in der Vor-Ort-Beratung. Die Nutzer können ihre Fragen in der Einzelberatung stellen – entweder per Mail oder in einer Chat-Sprechstunde. Sie haben aber auch die Möglichkeit, in Gruppenchats mit anderen zu diskutieren oder im Forum Beiträge zu bestimmten Themen zu verfassen. Im Gegensatz zu anderen Onlineangeboten beraten unter [bke-beratung.de](http://bke-beratung.de) nur speziell ausgebildete Fachkräfte.

Die Böblinger Mitarbeiterin, Diplompsychologin Sigrun Schmiedl-Hellwig, hat in den eineinhalb Jahren Einzelberatung seit Juli 2015 20 Nutzer/innen in insgesamt 148 Kontakten beraten, wobei die kürzeste Mailberatung 2 Kontakte umfasste, die längste 34 Kontakte. Wie jede/r Onlineberater/in musste sie nach einem Jahr Mitarbeit neben der Mailberatung auch noch eine andere Beratungsform anbieten. Seit Juni 2016 arbeitet sie an einem Nachmittag/Woche für 2,5 Stunden in der offenen Sprechstunde für Jugendliche und hat in dieser Zeit 91 Chats geführt.



Roland Bernhard